



Bräms Chlotz



VC Hittnau, Postfach 65, 8335 Hittnau

www.vchittnau.ch

Präsident	Daniel Dieterich 079 358 59 30	Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau praesident@vchittnau.ch
Vizepräsident	Markus Rüegg 044 955 03 62	Balmwiesenstrasse 23, 8322 Madetswil vizepraesident@vchittnau.ch
Finanzen	Hans Kaspar Bossshard 079 252 48 35	Ziegelhüttenstrasse 10, 8335 Hittnau kassier@vchittnau.ch
Aktuar Webmaster	Cristina Torresani 076 326 06 00	Forchstrasse 75, 8132 Egg aktuar@vchittnau.ch
Koordinator Rennbetrieb	Jan Ramsauer 044 954 20 89	Grundstrasse 24, 8320 Fehraltorf renngruppe@vchittnau.ch
Koordinator Hobbygruppe	Eddy Märki 079 421 40 26	Seewadelweg 1, 8331 Auslikon hobbygruppe@vchittnau
Presse Brämschlotz	Christoph Boog 044 950 32 86	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau braemschlotz@vchittnau.ch
Leiter Radsportschule	Marcel Lattmann 079 602 92 32	Kreuzackerstrasse 14, 8623 Wetzikon radsportschule@vchittnau.ch
Leiter Renngruppe	Thomas Frei 043 497 70 16	Rigistrasse 6, 8330 Pfäffikon renngruppe@vchittnau.ch
Kleiderwart	Bruno Kocher 044 950 04 41	Zimbergstrasse 64, 8335 Hittnau bekleidung@vchittnau.ch
Clubbus Verwaltung	Christoph Boog 044 950 32 86	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau clubbus@vchittnau.ch
Klubmechaniker	Hansueli Wilhelm 044 932 24 80	Kreuzbühlstrasse 17, 8620 Wetzikon
Lovout	PäroCrofik Prupo Diotrioh	Päratouil

Layout BäreGrafik Bruno Dietrich, Bäretswil

Druck Bucherer Druck AG, Wetzikon

Auflage 250 Stück, 3 x pro Jahr (März, Juli und Dezember)

Titelbild Thomas Kalberer gibt wieder Gas – unterwegs zu seinem 3. Rang

in der Overall-Kategorie am EKZ-Cup in Hittnau.

Internetadresse www.vchittnau.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 110: Freitag, 8. November 2013

Offizielles Organ und Clubheft des VC Hittnau © 2013 VC Hittnau, 8335 Hittnau

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
BrämsStaub und Scheibenglühen	2
 Der Präsident hat das Wort 	3
 Termine 2013 / 2014 	4
 Abschlussausfahrt VC Hittnau vom 5. Oktober 	6
Trainingsprogramm Radsportschule	7
Trainingsprogramm Renngruppe	8
 Neue Streckenführung am Schlosshügel 	10
 Erfolgreichstes Nachwuchsteam der Schweiz 	12
SRV-Bahnmeisterschaft: Bronze für Lukas Rüegg	14
 Teilnehmerrekord dank Wetter und "Palme Trophy" 	15
 Radsportschule sammelte Schwarzwald-Höhenmeter 	18
 Erste Saisonhälfte: Schwerpunkt auf der Strasse 	22
 Auf den Spuren von Fabian Cancellara 	24
Bernie Senn und Reto Hess in festen Händen	27
 Zurück zu den Wurzeln: Reto Wälchli stellt sich vor 	28
 Rangliste Clubrennen 16.05.2013 Hobby / Rennfahre 	r 32
Rangliste Clubrennen 16.05.2013 Schüler	33
Rangliste Clubrennen 01.06.2013	34
 Pressespiegel 	35
Gutscheine zu verkaufen	40
 Adressänderungen 	41
Kleiderbezugsschein	42





BrämsStaub und Scheibenglühen

Wetter-Jammern ist angesagt, während Wochen und Monaten beherrschte dieses Thema die Diskussion – nicht nur, aber sicher ganz besonders unter Radsport-Freunden. Bei so manchem Hobbygümmeler ersoffen die geplanten Trainingskilometer wortwörtlich unter der fast immerwährenden Himmelsdusche. Auch die Rennfahrer litten: So mancher Wettkampf geriet zur Schlammschlacht oder konnte schon gar nicht erst durchgeführt werden. Kann sich jemand erinnern, wann das letzte Mal ein Clubrennen wegen Starkregens abgesagt werden musste?

Die ganz Harten indessen lassen sich von Petrus' Miesepeterlaune nicht von Grosstaten abhalten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt 260 Kilometer abspulen, das Ganze auf ziemlich holprigem Untergrund, ist sicher nicht jedermanns Sache. Doch fünf Hittnauer machten sich auf, die Flandern-Rundfahrt auf der Originalstrecke zu absolvieren, und haben dieses Abenteuer erst noch ohne bleibende Schäden überstanden. Mehr dazu in diesem Heft!

Dass unsere Radsportschule nachhaltig wirkt, ist bekannt. Ein schönes Beispiel dafür ist Reto Wälchli. Vor rund zwei Jahrzehnten genoss er die Hittnauer Velo-Ausbildung, konzentrierte sich dann aber auf Ausbildung und andere Hobbys und verlor den VC Hittnau aus den Augen. Doch das Velo-Virus hat Wälchli nie ganz losgelassen, und nun ist er wieder zurück als VC-Hittnau-Mitglied – und als neuer RMVZOL-Meister. Eine Velogeschichte der etwas anderen Art und eine grosse Hommage an unsere Radsport-Ausbildung – auch dies ein Thema im aktuellen Bräms-Chlotz.

Neben sportlichen Ambitionen setzen VCH-Mitglieder natürlich auch private Pläne um. So sind zwei unserer bekannten Clubmitglieder, Reto Hess und Bernie Senn, seit Ende Juni in festen Händen. Der Veloclub gratuliert den beiden frischgebackenen Ehemännern herzlich! Gut möglich, dass bei den beiden das Verhältnis zwischen Zweiradenthusiasmus und familiären Bedürfnissen nun eine etwas andere Gewichtung erfährt. Das ist auch gut so: Schliesslich wollen wir uns an einem tollen Hobby freuen können, aber nicht Sklaven von Pneus, Speichen und Höhenmetern sein! Ganz in diesem Sinn wünsche ich euch allen einen tollen Rest-Velo-Sommer. Und falls der Dauerregen im einstelligen Temperaturbereich weiterhin anhalten sollte: Es gibt auch noch anderen schöne Dinge auf dieser Welt!

Der BrämsChlotz-Redaktor: Christoph Boog

Der Präsident hat das Wort

Sind wir eigentlich von einem anderen Stern? Leben wir in einer anderen Epoche? In der hiesigen Presse ist zu lesen, dass das Modell Sportverein ein Relikt aus der Vergangenheit sei. Die junge Generation möge sich nicht mehr in einem Verein engagieren. Bei uns im VC Hittnau ticken die Uhren anders: Im ersten Halbjahr hat Raphael Kocher erfolgreich das Zepter beim EKZ-Cup übernommen und Didi Bosshard wird mit Unterstützung von Anina Rüegg sich um das so existenziell wichtige Radquer-Sponsoring kümmern. Es sind junge Ex-Athleten, die sich im Verein seit Jahren engagieren und nun in wichtigen und tragenden Positionen wirken werden. Wir dürfen stolz sein!

Auch sportlich läuft es rund. Ein paar Beispiele gefällig? Lukas Rüegg hat den Sprung in die Junioren-Nationalmannschaft geschafft. Bereits früh haben Gian Friesecke und Adi Krucker die Qualifikation zum Elite Fahrer geschafft. Gian Ehrensberger glänzt bei den Junioren Bike-Langdistanzrennen. Die Liste ist nicht abschliessend. Die Saison ist noch lange. Ich bin überzeugt, dass unsere Athletinnen und Athleten noch weitere Topresultate einfahren werden. Mich freuen nicht in erster Linie die errungenen Podestplätze. Richtige Highlights sind die individuellen Leistungssteigerungen. Wenn man mitverfolgen darf, dass klug strukturiertes Training und eine seriöse Rennvorbereitung individuell Früchte tragen.

Wir haben in den nächsten Monaten aber auch noch echte Herausforderungen zu meistern. Der langjährige Radrennteamsponsor, die MF Hügler AG, wird den Vertrag Ende 2013 nicht mehr verlängern. Die MF Hügler AG war zufrieden mit dem Rennteam. Die Zusammenarbeit war stets ausgezeichnet in den sieben Vertragsjahren. Das neue Management will das Sponsoring jedoch neu ausrichten. Um die Zukunft des sehr erfolgreichen Nachwuchsrennteam zu sichern, muss nun ein neuer Hauptsponsor gefunden werden. Hat jemand aus unseren Reihen gute Beziehungen zu einem potentiellen Sponsor? Hinweise werden gerne entgegengenommen.

Weiter müssen wir unsere Vereinsfinanzen neu organisieren. Wir haben ein strukturelles Defizit. Der Vermögensverzehr darf nicht weiter so betrieben werden. Wir sind gefordert, das Defizit mit Weitsicht, aber trotzdem konsequent zu eliminieren.

Es läuft was im VC Hittnau!

Euer Präsi Daniel Dieterich

Termine 2013 / 2014

3-Tages-Tour Radsportschule	15.07 17.07.2013
2-Tages-Tour Bike, Senda sursilvana	17.08 - 18.08.2013
3. Clubrennen (Donnerstag Abend / Grüter)	29.08.2013
4. Clubrennen/Absenden(Samstag Nachmittag / Bi	ike) 21.09.2013
Abschlussausfahrt Hobby	05.10.2013
Helferessen, Medaillenfeier	08.11.2013
Quer Hittnau	24.11.2013
GV 2014 (Singsaal Hermetsbüel)	07.02.2014



Schränke nach Mass.

Schäfer. Die Meisterschreiner aus Dielsdorf.









Abschlussausfahrt Hobbygruppe 5. Oktober 2013

Unsere diesjährige Abschlussausfahrt führt uns 119 km meist durch das Zürcherische Unterland mit einem kurzen Abstecher nach Deutschland. Zuerst fahren wir durch bekanntes Gebiet - es ist ja nicht einfach, eine Gegend zu finden, in welcher wir noch nicht waren. Speziell rund um Hittnau. Über Winterberg gelangen wir nach Embrach, wo wir zum ersten Bergpreis antreten. Embrach – Winkel und dann in Richtung Obersteinmaur. Das Bachsertal, eine Hochgeschwindig-keitsstrecke für die, welche das mögen. In Fisibach, kurz vor Kaiserstuhl, wird gewartet bis alle wieder schön versammelt sind.

Von Hohentengen (D) geht es kurz über deutsches Gebiet nach Wil ZH, Rafz, Flach. Neftenbach und dann wird es wieder heimisch. **Durchs Tösstal** fahren wir zurück nach Hittnau. Für die Geniesser unter uns aibt es noch eine verkürzte Variante von ca. 70 - 80 km. Selbstverständlich gibt es auch einen Halt unterwegs um aufzutanken.



Wir starten in Hittnau um 11:00h wie gewohnt auf dem Kiesplatz bei der Post. Je nach Wetter werden wir am Abend gemütlich zusammen sein und die Saison kulinarisch ausklingen lassen. Ich freue mich auf möglichst viele Teilnehmer. Ich wünsche allen einen schönen und warmen Sommer. Sommer erkennt man übrigens daran, dass am Himmel ein gelber Leuchtkörper scheint und die Temperatur meist über 25° Grad ist. Das Phänomen Regen taucht eher selten auf und sollte nicht zum allgemeinen Tagesverlauf gehören. Die Älteren unter uns wissen von was ich rede.

Euer Tourenleiter Eddy



Bruno Temperli Keramische Wand und Bodenbeläge Kempttalstrasse 55 8320 Fehraltorf

Mobile: 079 376 70 29

E-Mail: brunotemperli@gmx.ch

Trainingsprogramm Radsportschule

August	Treffpunkt: I	Kiesplatz od	er Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)
So	11. Aug		Züri Metzgete
Sa	17. Aug		Fricktaler Rundstreckenrennen
So	18. Aug		EKZ-Cup Eschenbach
Mi	21. Aug	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	24. Aug	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	28. Aug	17:30 Uhr	Strassentraining
Do	29. Aug	18:00 Uhr	4. Clubrennen / Grüter
Sa	31. Aug	13:30 Uhr	Biketraining

September	Treffpunkt: I	Kiesplatz od	er Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)
So	01. Sep		EKZ-Cup Hinwil
Mi	04. Sep	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	07. Sep	13:30 Uhr	Biketraining
So	08. Sep		EKZ-Cup Egg
Mi	11. Sep	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	14. Sep		EKZ-Cup Fischenthal
Mi	18. Sep	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	21. Sep	12:30 Uhr	5/6. Clubrennen / Bike Schützenhaus
Mi	25. Sep	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	28. Sep	13:30 Uhr	Biketraining

Oktober	Treffpunkt: Alte oder Neue Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)
Mi	02. Okt 17:30 Uhr Strassentraining (Spezial Training)
Sa	05. Okt 13:30 Uhr Biketraining
Mi	23. Okt 17:30 Uhr Lauftraining und Hallentraining (Erstes Training)
Sa	26. Okt 13:30 Uhr Biketraining
Mi	30. Okt 17:30 Uhr Lauftraining und Hallentraining

November	Treffpunkt: A	Alte oder Ne	ue Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)
Sa	02. Nov	08:00 Uhr	Biketraining
Mi	06. Nov	17:30 Uhr	Lauftraining und Hallentraining
Sa	09. Nov	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	13. Nov	17:30 Uhr	Lauftraining und Hallentraining
Sa	16. Nov	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	20. Nov	17:30 Uhr	Lauftraining und Hallentraining
Sa	23. Nov	08:00 Uhr	Quer Hittnau
So	24. Nov	08:00 Uhr	Quer Hittnau
Mi	27. Nov	17:30 Uhr	Lauftraining und Hallentraining
Sa	30. Nov	13:30 Uhr	Biketraining





RG-Training 2013

	Riehen	Hinwil/ Girenbad		18:30 Schützenhaus			Chur- Arosa	Lausanne	g		18:30 Schützenhaus			Fischenthal	Baden			18:30 Schützenhaus			Gansingen				18:30 Schützenhaus					
mber	Rie	主		18:30 Sc			Ch	La	Egg		18:30 Sc			Fis	Ba			18:30 Sc			Ga				18:30 Sc					
September	Kritherium	EKZ-CUP		Quertraining			Bergrennen	Strassenrennen	EKZ-CUP		Quertraining			14 EKZ-CUP	15 Radquer			18 Quertraining			21 Quer-Cup				25 Quertraining					
	1	7	3	4	2	9	8	8	8	10	11	12	13			17	17		20	20		22	23	24		26	27	28	29	30
	SO	SO	⊡	Ξ	00	FR	SO	SO	SO	□	Σ	00	FR	SA	SO	MO	□	Ξ	00	FR	SA	SO	MO	⊡	Ξ	00	FR	SA	SO	Ø
		Davos	Davos	Olten						Gansingen	Buchs ZH	Zunzgen					Eschenbach	Guntalingen			Isikon			Le Locle	Basel	Basel		18:30 Schützenhaus		
ıst																												8:30		
August		BMC-Cup	BMC-Cup	Kritherium						10 Strassenrennen	Züri-Metzgete	Strassenrennen					18 EKZ-CUP	18 Strassenrennen			21 RMVZOL			24 Berg-SM	24 BMC-Cup	25 BMC-Cup		28 Quertraining 1		
	1	3	3	4	9	9	7	8	6		11	11	13	14	15	16			19	20	21	22	23				27	28	29	30
	DO	SA	SO	SO	MO	⊡	Ξ	00	FR	SA	SO	SO	⊡	Ξ	00	FR	SO	SO	MO	⊡	Ξ	DO	FR	SA	SA	SO		₹	DO	Ä
			Hinwil		Lenzerheide	Lenzerheide	Lenzerheide			Meilen							18:30 Kiesplatz Hittnau			Kiesplatz Hittnau	Martigny			18:30 Kiesplatz Hittnau			Kiesplatz Hittnau			
=																	18:30			10:00				18:30			10:00			
Juli			RMVZOL		Bike SM	Bike SM	Bike SM			10 RMVZOL							Strassentraining			20 Strassentraining 10:00 Kiesplatz Hittnau	21 Bergrennen			Strassentraining			27 Strassentraining 10:00 Kiesplatz Hittnau			
	1	2	3	4	5	9	7	8	6		11	12	13	14	15	16	17	18	19		21	22	23	24	25	26		28	MO 29	30
	МО	虘	₹	DO	FR	SA	so	МО	D	Σ	00	FR	SA	so	МО	П	Σ	DO	FR	SA	so	MO	□	₹	8	FR	SA	so	의	□

Von allen Renngruppenmitgliedern wird eine rege Trainingsteilnahme erwartet.

RG-Training 2013

Į											
		OK	Oktober				November	nber			
	_				Æ	1					
Ξ	2	Quertraining	18:30	18:30 Schützenhaus	SA	2	Quer-Cup		Wolfwil		
DO	3				SO	3					
FR	4				MO	4					
SA	2	Quer-Cup		Wiedlisbach		2	Wintertraining 1	18:30	18:30 Turnhalle Hittnau		
SO	9 (Radquer		Dielsdorf	Ξ	9					
Θ	2 C				00	7					
□	8				띺	∞					
Ξ	6	Quertraining	18:30	18:30 Schützenhaus	SA	ဝ	Quer-Cup		Safenwil		
8	DO 10				၀ွ	_	10 Radquer		Rennaz		
Æ	FR 11				OΜ	1					
SA	12	SA 12 Quer-Cup		Oensingen	□	12	12 Wintertraining 1	18:30	18:30 Turnhalle Hittnau		
SO	13	13 Radquer		Beromünster	≅	13					
Θ	14				00	14					
靣	15				FR	15					
Σ		16 Quertraining	18:30	18:30 Schützenhaus	SA		16 Radquer		Bärau		
00	17				SO	17	17 Radquer		Madiswil		
H	18				MO	18					
SA	19	SA 19 Quer-Cup		Murgenthal	□	19	19 Wintertraining 1	18:30	18:30 Turnhalle Hittnau		
SO	SO 20				₹	20					
M	MO 21				00	21					
⊡	22	22 Wintertraining	18:30	18:30 Turnhalle Hittnau	F	22					
Σ	23	23 Quertraining	18:30	18:30 Schützenhaus	SA		23 Aufstellen 0	08:00	08:00 Schützenhaus		
8	DO 24				os		24 Radquer		Hittnau		
FR	FR 25				MO	25					
SA		26 Quer-Cup		Pfaffnau	□	26	26 Wintertraining 1	18:30	18:30 Turnhalle Hittnau		
SO	27	SO 27 Radquer		Steinmaur	₹	27					
M	MO 28				DO	28					
靣	29	29 Wintertraining	18:30	18:30 Turnhalle Hittnau	Ä	29					
Ξ	30	30 Quertraining	18:30	18:30 Schützenhaus	SA	30					
8	DO 31										
3	100	nondimental ad	ilogion	son onio bain moboliphimacaanabaaca aolle aol	Ligit	1000	Transfer die ban emberliebeninier	100	tomorros transitions		

Von allen Renngruppenmitgliedern wird eine rege Trainingsteilnahme und ein Helfereinsatz erwartet.

Neue Streckenführung am Schlosshügel

Obwohl wir am 24. November 2013 bereits zum 27. Mal ein Internationales Radquer organisieren, wird kaum Langeweile eintreten.

Seit Jahren haben wir darüber studiert, wie man den grossen Aufwand für das Erstellen der Brückenüberfahrt reduzieren kann, ohne auf die spannenden Schlosshügelabfahrten verzichten zu müssen. Unser Streckenchef Reto Hess hat sich Zeit genommen und eine neue Streckenführung überlegt. Lasst euch überraschen, denn das wird eine interessante Sache. Übersichtlich, technisch, speziell und spektakulär.

Kids-Rennen stossen auf gute Resonanz

Nach dem letztjährigen positiven Versuch mit der Kids-Kategorie werden wir auch dieses Jahr wieder ein solches Rennen für die Kleinsten durchführen. In diesem Jahr werden wir aber die Kids direkt vor dem Rennen der Elite fahren lassen und so hoffentlich viele lachende Gesichter an der Strecke sehen und dazu auch viele kräftige Aufmunterungen hören.

Mit der Durchführung der Kids-Rennen können wir im Dorf und in der Umgebung doch eine gute Resonanz erzielen und so wieder neuen jungen Mitgliedern die Radsportschule "schmackhaft" machen. Und die Radsportschule ist das Fundament für einen gesunden Verein, der auch zukünftig aktiv bleibt. Der Trend zu Nachwuchsrennen ist bei weiteren Organisatoren sichtbar und die Radqueranlässe werden vielerorts mit diesen Kategorien aufgewertet.



Spektakel bei der Brunox-Hürde wird auch im 2013 nicht fehlen.

Elite-Rennen aufgewertet

Eine nicht unbedeutende Änderung ist zwar nur sehr gering feststellbar, dürfte aber unser Rennen doch um einiges aufwerten. Das Eliterennen wird in diesem Jahr erstmals als Kategorie C1-Rennen durchgeführt. Dies bedeutet, dass die Elite-Fahrer mehr UCI-Punkte bekommen und daher ein Interesse haben, in Hittnau an den Start zu kommen. Wir sind gespannt, ob wir dadurch wieder so richtig grosse Felder mit starken Fahren am Start haben werden. Simi Zahner, Ralph Näf, Lukas Flückiger und mehrere ausländische Fahrer haben sich bereits definitiv für das 27. Internationale Radquer in Hittnau angemeldet. Hoffen wir, dass es so weiter geht.

Einsatz als Helfer ist Ehrensache

Die Rennen können aber nur durchgeführt werden, wenn wir auf die Unterstützung aller aktiven und ehemaligen Clubmitglieder zählen können. Es wäre schön, wenn wir nicht immer die gleichen Helfer an den Clubanlässen sehen würden. Helfen ist eigentlich Ehrensache. Abgemacht? Danke, dass Ihr euch das Wochenende vom 23./24. November 2013 in der Agenda rot anstreicht und Roli bei seinem Helferaufruf im Herbst mit positiven Rückmeldungen überhäuft!





Ihr Partner für Gesamtlösungen.

Erfolg Inspiriert.



ZBrich | Winterthur | Chur | Pontresina | St. Moritz | Zuoz | Poschiavo | Mesocco | Lugano | flivera

Erfolgreichstes Nachwuchsteam der Schweiz

Team Atzmännig – M.F. Hügler – Wetzikon auf Erfolgskurs



Gespannt startete das Team Atzmännig – M.F. Hügler – Wetzikon / Hittnau mit dem neuen roten Outfit in die Saison. Auf die ersten Erfolge
musste allerdings nicht sehr lange gewartet werden. Bereits nach dem
gemeinsamen Trainingslager in der Ardèche fuhren unsere motivierten
Fahrer die ersten Siege und Podestplätze heraus. Bis zur Saisonhälfte
resultierten insgesamt in den Kategorien U17, U19 und Amateure bereits
14 Siege und dazu noch unzählige weitere Podest- und Spitzenklassierungen.

Drei Schweizermeistertitel

Als einer der Krönungen dürfen sicher die drei Schweizermeistertitel, auf der Bahn U19 durch Patrick Müller, sowie die Titel auf der Strasse in der Kategorie U17 durch Reto Müller und bei der U19 durch Patrick Müller bezeichnet werden. Dazu kommt noch die Silbermedaille auf der Bahn, ebenfalls bei den U19 durch Chiron Keller und die Silber- und Bronzemedaille an der Zeitfahrschweizermeisterschaft bei den U19 durch Patrick Müller und Simon Brühlmann. Man darf mit Stolz sagen, dass unser Nachwuchsteam das erfolgreichste der Schweiz ist.

Auch unsere clubeigenen Jungs schlagen sich hervorragend in der neuen Saison. In der Kat. U17 erzielen Remo Preisig, Niklas Temperli und Patrick Bachofner immer wieder Top-Ten-Platzierungen. Bei den U19 leistet Lukas Rüegg intensive und wertvolle Teamarbeit und kann sich auch vermehrt mit Top-Platzierungen in Szene setzen. Unter anderem erreichte er an der Bahn-SM den tollen 5. Rang und am Kriterium in Meilen den 3. Schlussrang.



Niklas Temperli vor dem Start.

Die Ältesten, wenn man das so sagen darf, erfreuen sich auch einer guten Form. So konnte sich Gian Friesecke bei den Amateuren bereits die Elitequalifikation frühzeitig sichern, Bravo. Auch bei Adrian Krucker ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis die nötigen Punkte zur Elitequalifikation erreicht sind. Es ist eine grosse Freude zu sehen, mit welchem Engagement sich die jungen Rennfahrer einsetzen und so mit einer tollen Kameradschaft diese Erfolge feiern können.

Neue Trainings für die Renngruppe

Ich wage einmal zu sagen, dass ein gewisser Anteil bestimmt auch auf das neue Training zurückzuführen ist, das wir ab dieser Saison für die Renngruppe anbieten. Unter der Leitung von Martin Preisig wird dieses Training von unseren Fahrern sehr gut besucht, so wird in der Gruppe ein motivierendes und intensives Training absolviert. Ich wünsche allen Rennfahren für den kommenden Rest alles Gute, schnelle Beine und keine Verletzungen, macht weiter so.

Koordinator Rennbetrieb Jan Ramsauer





Sponsor

SRV-Bahnmeisterschaft: Bronze für Lukas Rüegg

An den Junioren-Meisterschaften des Schweizer Rennfahrer Verbands (SRV) vom 11. Juni auf der Offenen Radrennbahn in Oerlikon gewann Lukas Rüegg hinter seinen Teamkameraden Chiron Keller und Patrick Müller, dem Omnium Schweizermeister, die Bronze Medaille. Die Meisterschaften wurden als Omnium ausgetragen: Einem 200 m Zeitfahren, einem Punktefahren, das Lukas gewann, und einem Ausscheidungsfahren.

Das Radrennteam Atzmännig – M.F. Hügler – Wetzikon belegte alle Podestplätze. Dies ist dem grossen Engagament von Hanspeter Keller (RV Wetzikon) zu verdanken. Mit viel Herzblut vermittelt er unseren Nachwuchsathleten das Wissen und die Freude am Bahnradsport.



Lukas Rüegg (rechts) auf dem Podest der SRV-Junioren-Meisterschaft. In der Mitte Chiron Keller, links Patrick Müller.

Teilnehmerrekord dank Wetter und "Palme Trophy"

Dem VC Hittnau war es vergönnt, die erste Schönwetter-Austragung des diesjährigen EKZ-Cups durchführen zu können. Dank dem Podestplatz von Clubmitglied Thomas Kalberer in der Hauptkategorie schien die Sonne ein zweites Mal. Über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten in die Pedale.



Podest mit VC-Hittnau-Beteiligung: Thomas Kalberer (links) neben Sieger Jukka Vastaranta und dem Zeitplatzierten Fabian Giger.

Der Wettergott hatte es mit dem EKZ-Cup diese Saison bisher nicht gut gemeint. Das erste Rennen in Schwändi konnte wegen massiver Schneefälle gar nicht erst gestartet werden. Der Lauf in Wetzikon vom 26. Mai geriet zur veritablen Schlammschlacht. Umso mehr freuten sich die Organisatoren des VC Hittnau, am 16. Juni das erste Schönwetter-Rennen 2013 austragen zu können. Zumal es sich um einen Jubiläumsanlass handelte: Bereits zum 10. Mal bildete das Race-Zentrum Isikon für ein Wochenende den Nabel der Oberländer Bike-Welt.

Thomas Kalberer mit Podestplatz

Deutlich attraktiver, als gemäss Voranmeldungen zur erwarten gewesen war, präsentierte sich das Teilnehmerfeld der Hauptkategorie. Etliche Spitzenfahrer hatten sich erst kurzfristig für einen Start entschieden, da-

runter Fabian Giger. Dieser lieferte sich mit dem Finnen Jukka Vastaranta von Beginn weg einen heissen Zweikampf, den Vastaranta im schlammigen Aufstieg der letzten Runde zu seinen Gunsten entscheiden konnte.

Mindestens ebenso sehr wie auf die Spitze war das Hittnauer Auge jedoch auf Thomas Kalberer gerichtet. Der einstige Weltklassefahrer des VC Hittnau tritt seit einiger Zeit gelegentlich wieder in der Masters-Kategorie an – und wie! Er verteidigte seine zwei Minuten Vorsprung gegenüber der Elite während etlichen Runden hartnäckig, musste sich schliesslich nur dem Spitzen-Duo geschlagen geben und erkämpfte den dritten Rang. Hervorragend für einen "Hobby-Wiedereinsteiger"!

"Trampä für en guetä Zwäck"

Gemütlicher ging es am Ende des Renntags bei der "Palme trophy" zu. Das Plauschrennen für jedermann wurde zum ersten Mal durchgeführt und führte ohne Zeitmessung und Rangliste über zwei Runden auf der Original-Rennstrecke. Die Hälfte der Startgebühr kam der Pfäffiker Stiftung zur Palme zugute. So konnte dem "Palme"-Geschäftsführer Eric Rijsberman nach dem Rennen ein Check von 500 Franken überreicht werden. Eine Bereicherung des EKZ-Cups, die rundum durchwegs auf ein positives Echo stiess!



Aus der "Palme Trophy" konnte ein Check über 500 Franken an "Palme"-Geschäftsführer Eric Rijsberman (links) übergeben werden.

Zufriedene Gesichter nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch bei OK-Präsident Raphael Kocher, der erstmals in dieser Funktion amtete. "Ich bin sehr froh, dass alles ohne gröbere Fehler geklappt hat und dass in der Planung nichts untergegangen ist", zog er nach dem Rennen persönliche Bilanz. "Das eingespielte OK-Team hat mich super unterstützt und der grosse Helferaufmarsch unserer Clubmitglieder einmal mehr beeindruckt."

Besondere Freude bereitete Kocher die Teilnehmerzahl. Mit 507 Fahrerinnen und Fahrern – darin eingeschlossen jene der "Palme trophy" – war ein neuer Rekord zu verzeichnen. "Das schöne Wetter, die Absage des Rennens in Schwändi und die erstmalige nationale Ausschreibung des Rennens sehe ich als Gründe für diese schöne Teilnehmerzahl", so Kocher.



Allen Grund für gute Laune hatten die beiden bewährten Speaker Romeo Tedaldi (links) und Didi Bosshard.

Die Klassierungen der Hittnauer und Fahrer des VC Hittnau

Pfüderi Knaben: 30. Lino Huber

Pfüderi Mädchen: 7. Mara Tedaldi; 10. Manuela Bieri; 11. Cristina Dazzi; 18. Lina

Dosedla; 19. Delia Buschor

Soft Knaben: 33. Tiziano Dazzi; 47. Simo Broder; 49. Cédric Thöny; 53. Dionys Bu-

scher

Cross Knaben: 29. Jann Bieri; 49. Luca Kriech

Rock Knaben: 25. Cyrill Rüegg; 40. Jannis Rothenbühler

Mega Knaben: 7. Till Steiger: 24. Raphael Hecht; 36. Philip Jucker; 41. Ramon

Winkler; 43. Adrian Wäspi

Hard Knaben: 21. Remo Preisig

Overall-Ranking: 3. Thomas Kalberer; 22. Manuel Boog; 25. Marcel Lattmann

Fun I: 28. Joel Küng

Fun II: 12. Patrick Buschor

Radsportschule sammelte Schwarzwald-Höhenmeter

Trainingslager Enzklösterle (27. April – 4. Mai 2013)

Samstag

Um 9.00 Uhr fuhr die Radsportschule mit dem Clubbus los. Wir kamen um 11.30 Uhr an und es regnete. Deshalb gingen wir nicht velofahren sondern joggen. Nachdem wir ankamen konnten wir in die Zimmer.

Philip Diaz

Sonntag

(Bad Wildbad – Oberreichenbach – Zwerenberg – Simmersfeld; 60 km – 650 Hm)

Heute ist der erste Tag, an dem wir trainieren. Um 7.30 Uhr mussten wir losrennen. Wir machten nämlich ein Footing. Um 8.00 Uhr gab es Zmorgen. Um 10 Uhr wollten wir los, doch um 9.40 Uhr wurde uns mitgeteilt, dass wir erst um 11.00 losfahren. Als Verpflegung gab es Stengel, Bananen und Biberli. An diesem Tag machten wir 65 km. Zuerst nach Bad Wildbad, dann weiter Richtung Simmersfeld. Wir fuhren zwei Mal falsch. Um 16 Uhr gab es im Hotel Suppe. Danach konnten wir machen was wir wollten. Um 18 Uhr gab es Znacht. Danach gingen wir in die Turnhalle und machten eine Stafette und ein Quiz. Um 22 Uhr mussten wir ins Bett.

Montag

(Schönegrund – Forbach – Oberbeuren – Gernsbach – Sprollenhaus; 78 km – 1560 Hm)

Um 7.30 Uhr war das übliche Morgenfooting. Ab 8 Uhr gab es das Frühstück. Um 10 Uhr war Treffpunkt beim Parkplatz zur Abfahrt. Nach 5 km

klagte Ramon über einen Platten.

Nach einer holprigen Abfahrt kamen wir in ein Tal. Dieses fuhren wir ein Stück runter. Zum Schluss fuhren wir über den Pass von Weisenbach nach Enzklösterle.

Philipp Jucker

Das übliche Morgenfooting mit RSS-Leiter Didi als Vorbild!

Dienstag

(Seewald – Pfaffenstube – Göttelfingen – Poppeltal; 43 km – 582 Hm) Um 7.30 Uhr begann das Übliche Morgenfooting. Wir hatten die gleiche Tour vor wie am Montag, einfach ein bisschen kürzer. Wir fuhren um 10.30 Uhr ab und kamen um 14.00 wieder Heim. Am Abend war die Einführung für die Rennbahn und die Technik. Es gab Schnitzel und Pommes Znacht.

Mittwoch (Radrennbahn Öschelbronn)



Wir standen um 7 Uhr auf. Um 7.30 Uhr leitete Marcel das Morgenfooting. Um 8 Uhr gab es Morgenessen. Dann war es 9 Uhr. Die U17, U21, Eliten mussten mit dem Fahrrad zur Rennbahn fahren, aber die RSS konnte mit dem Clubbus fahren und die Hobbyfahrer fuhren mit dem Auto. Um 10.30 Uhr waren wir angekommen und bekamen das Fahrrad. Wir mussten noch das Velo kontrollieren und dann gab Daniel Dietrich das Training. Die Bahn fanden alle witzig. Es gab leider einen Unfall mit Ramon, aber es tat ihm nicht weh. Er hatte auch keine Schürfung. Danach war es 14.01 Uhr. Dann gaben wir das Fahrrad ab und fuhren nachhause ins Hotel (Gästehaus). Dann gingen alle duschen. Dann konnten wir freinehmen bis 18 Uhr. Dann gab es Nachtessen. Dann hatten wir bis 21.30 Uhr Theorie. Um 22 Uhr war Nachtruhe. *Cyrill Rüegg*

Donnerstag (irgendwo im Schwarzwald)

Gestern sind wir velofahren gegangen. Dann sind wir in ein Kaffee gegangen. Es war lustig und wir haben etwas zu trinken bekommen und etwas Süsses gehabt. Dann sind wir auf einen Berg gefahren und dann sind wir wieder ins Hotel gefahren. Dann haben wir Kissenschlacht gemacht. Dann ist etwas runtergefallen auf den Kopf. Dann habe ich eine Beule bekommen und alle haben gelacht. Und dann sind wir ins Bett ge-

gangen und wir haben noch miteinander geredet. Dann haben wir geschlafen.

Ramon Winkler

Freitag

(Poppeltal – Simmersfeld – Aichhalden – Hofstetten – Simmersfeld; 43 km - 609 Hm)

Zum letzten Mal diese Woche trafen sich alle Hobby-, Renn- und Nachwuchsfahrer zum Warm-up für den bevorstehenden Tag. Eigentlich könnte man erwarten, dass je länger das Trainingslager dauert, desto müder die Gesichter aussehen würden am Morgen. Doch die Hittnauer (R)adler scheinen diese These zu widerlegen. Alle absolvierten nochmals mit vollem Elan und alter Frische die von Dani vorgezeigten Übungen. Zur Belohnung stand schliesslich wiederum das reichhaltige Morgenbuffet bereit.

Die Route der heutigen Schlussausfahrt sah bei den Rennfahrern gleich aus wie bei den Schülern: Beide Gruppen mussten eine übergrosse 8 zurücklegen. Gestartet wurde wie gewohnt vor dem Hotel Hirsch. Die Einrollphase erfolgte auf der immer steiler werdenden Strasse Richtung Poppeltal. Danach führte uns eine gewellte Höhenstrasse Richtung Simmersfeld, Aichhalden nach Zwerenberg. Dort erfolgte der letzte steile Aufstieg Richtung Hofstetten, bevor es via Aichhalden, Simmersfeld zurück nach Enzklösterle ging.

Wir Schüler gaben den Rennfahrern eine Stunde Vorsprung. Schliesslich wollten wir sie ja nicht zu früh einholen und für die bevorstehende Saison demotivieren ;-). Zudem war auch die Wettervorhersage für die Mittagszeit besser. Bei kühlen Temperaturen, aber immerhin trockenen Strassenverhältnissen konnten wir die Abschlusstour wie geplant absolvieren und holten auch die Rennfahrer nicht mehr ein. Weil alle Schüler während dieser Woche einen derart guten Einsatz gezeigt hatten beschlossen wir, bei der nahegelegenen Bäckerei anzuhalten um die Energiespeicher ein letztes Mal zu füllen.

Nach der gewohnten Mann- und Material-Pflege wurden die Sitzpositionen kontrolliert und korrigiert, so dass nun alle mit den bestmöglichen Voraussetzungen aus dem Trainingslager entlassen werden konnten. Bevor es aber soweit war, mussten noch Unmengen an Kleidungsstücken, Schuhen, Helmen etc. in die Taschen verstaut werden, so dass die Rückfahrt am nächsten Tag Morgen pünktlich in Angriff genommen werden konnte.





Sponsor

Positive Bilanz und ein herzliches Dankeschön

Aus meiner Sicht als Radsportschulleiter war das Trainingslager eine sehr gelungene Woche. Wir haben keine Stürze zu beklagen und lediglich ein paar kleinere Defekte an den Fahrrädern, was ja nichts Aussergewöhnliches ist bei einer solch grossen Beanspruchung des Materials. Im Weiteren konnten den Jungs hoffentlich ein paar neue Tipps und Tricks mit auf den Weg gegeben werden und der Clubgeist weiter gefördert werden.

Ein riesen Dankeschön geht natürlich an meinen Leiterkollegen Marcel "Mäse" Lattmann, der sich als aktiver Rennfahrer stets die Zeit nimmt, die Radsportschule zu leiten und den Jungs mit Rat und Tat zur Seite steht. Einen ebenso grosser Dank geht an den Clubpräsidenten Daniel "Dani" Dietrich für die professionelle Organisation des Trainingslagers. Last but not least möchte ich aber auch all diejenigen nicht vergessen, die in irgendeiner Form an das gute Gelingen beigetragen hatten. Seien es die Eltern mit der Hilfe beim Packen, Bobo als Clubmech, Roli oder Peter als Aushilfstrainer oder alle Teilnehmer, die zur guten Stimmung beigetragen hatten. Vielen Dank und bis nächstes Mal ©!!

Dieter "Didi" Bosshard



Radsportschule, Renngruppe und Hobbyfahrer versammeln sich vor der Heimfahrt aus dem Trainingslager ein letztes Mal.





Sponsor

Erste Saisonhälfte: Schwerpunkt auf der Strasse

Der Saisonstart begann mit sehr schlechten Wetterbedingungen. Die Temperaturen wollten einfach nicht steigen. Beim ersten Rennen in Affoltern regnete es den ganzen Tag und es herrschten Temperaturen in der Nähe von null Grad. Das hinterliess seine Spuren: Till Steiger musste das Rennen entkräftet aufgeben. Phillip Diaz konnte gar nicht starten, weil er krank war. Also war Nilas Krucker in der Kategorie U15 auf sich alleine gestellt und erreichte den 10. Platz.

Zwei Tage später, am 1. April, fand schon das nächste Rennen statt bei strahlendem Sonnenschein in Schwarzhäusern. Das war auch gleichzeitig der erste Schülermeisterschaftslauf. Bei diesen Wettkämpfen muss im Vorfeld des Rennens ein Geschicklichkeitsparcours absolviert werden. Beim Rennen lief es den Schülern nicht so wie gewünscht. Till Steiger erreichte im Feldsprint den 17., Nilas Krucker den 20. und Phillip Diaz den 24. Platz.

Bike-Auftakt fiel dem Schnee zum Opfer

Nach diesen aufeinanderfolgenden Rennen war zuerst mal zwei Wochen Rennpause. Mit Oberwangen fand das nächste Rennen statt bei sehr sommerlichen Temperaturen. Nilas Krucker konnte sich dort sehr gut platzieren im 6, Rang, und Phillip Diaz kam auch auf einen tollen 18. Rang. Eine Woche später hätte eigentlich der erste EKZ Cup in Schwändi gestartet werden sollen, doch das Rennen fiel dem Schnee zum Opfer und wurde abgesagt. Nach diesen wechselhaften Wetter Rennen ging es erst mal ins Trainingslager, um an der Form zu schleifen – dazu gibt's ab Seite 13 separate Berichte in diesem Bräms-Chlotz!



Radsportschüler bei der wohlverdienten Mittagsrast im Trainingslager.

Nach dem Lager ging es weiter in Diessenhofen. Bei diesem traditionellen Rennen, das jedes Jahr stattfindet, kam Nilas Krucker auf den 16. Rang. Phillip Diaz fiel leider einem Sturz zum Opfer und konnte das Rennen nicht mehr vorsetzten. Am darauf folgenden Samstag kam schon das nächste Rennen in Aegerisee, dort konnte Till Steiger den 8 Rang erzielen.

Nach all den Strassenrennen fand endlich der erste EKZ Cup in Wetzikon statt. Jetzt konnten die Schüler auch mal mit dem Bike fahren. Till Steiger erreichte bei der Kategorie Mega den 7. Rang, Phillip Jucker den 32. Rang, Raphael Hecht den 38. Rang und Ramon Winkler den 45. Rang. Bei der Kategorie Rock fuhr Cyrill Rüegg auf Platz 21, und Jannis Rotenbühler wurde 46igster. In Cham war Phillip Diaz alleine am Start und erreichte den 18. Gesamtrang.

Dann endlich war es soweit, das Heimrennen in Hittnau stand vor der Tür. Bei diesem Rennen gingen 8 Schüler an den Start. Till Steiger kam wieder auf den 7. Rang, Raphael Hecht wurde 24., Phillip Jucker 36., Ramon Winkler platzierte sich auf dem 41. Rang und Adrian Waespi Platzierte sich in seinen erstem Rennen auf dem 43. Rang. Cyrill Rüegg fuhr bei seinem Rennen auf den 25. Rang, Jannis Rotenbühler platzierte sich in seinem zweiten Rennen auf dem 40. Platz, und Luca Kriech, der sein erstes Rennen fuhr, erreichte den 49. Platz.

Marcel Lattmann

Auf den Spuren von Fabian Cancellara

Wie wir darauf gekommen sind ist nicht mehr genau bekannt, aber im letzten Jahr ist bei Eddy der Gedanke gereift, dass ein Besuch der Flandernrundfahrt ins Auge gefasst werden soll. Und dann ist es so gekommen wie es halt kommen musste. Ein Wort wechselte das andere und schon hatten wir das Anmeldeformular für die Volks-Classique im Internet gefunden - und wenn wir schon nach Belgien fahren, melden wir uns selbstverständlich für die Originalstrecke von 260 km an!

Das Wintertraining war dadurch natürlich gegeben. Am 30. März 260 km mit den Kopfsteinpflasteranstiegen zu meistern, ist ja nicht ganz ohne. Dazu aber später.

Am Karfreitag machen sich fünf Hittnauer - Raphi Kocher, Didi Bosshard, Eddy Märki, Mireille Märki und Romeo Tedaldi - mit vier befreundeten Fahrern aus dem Zürcher Unterland auf die lange Fahrt nach Belgien. Den ganzen Tag verbringen wir im Bus und erreichen erst spät den Startort Brügge in West-Flandern. Alles prima. Aber wo kann der Bus parkiert werden, wo können die Velos sicher aufbewahrt werden? Durch eine äusserst enge Hintergasse fahren wir direkt zum Hotel und bringen unsere Velos in den Hotelzimmern sicher unter. Die Chefin vom Hotel hat dies mitbekommen und für sie war das kein Problem. Bei uns wird ja schon gemotzt, wenn man mit dreckigen Schuhen ins Hotel eintritt...

In einem trendigen Restaurant verspeisen wir noch, was sonst, unserer Henkersmahlzeit "Pasta". Vor dem Hotel die grosse Frage: Wo stellen wir den Bus ab in der Altstadt von Brügge? Am besten gleich vor dem Hoteleingang. Die mögliche Busse durch alle Teilnehmer dividiert sollte bezahlbar bleiben.

Im Skidress auf dem Rennrad

Um 06.00 Uhr verdrücken wir unser Frühstück, denn wir wollen um 7 Uhr über die Startlinie rollen. Das wollen aber nicht nur wir, sondern noch xtausend andere Teilnehmer. In riesigen Fahrerfeldern geht's los wie an einem Rennen. Gruppen von 200 Fahrern bilden sich, reissen auseinander. Obelix hatte Recht, als er sagte "die spinnen die Belgier". Es wird konsequent der enge und holprige Radweg neben der schönen Hauptstrasse befahren, was ein ständiges stop and go verursacht. Toll! Und das bei 0 Grad, einer leichten Bise und wir eingepackt mit Wollsocken, zwei Schuhüberzügen und Skihandschuhen. So düsen wir die ersten 100 km mit über 30 km/h durch West-Flandern bis an die Ardennen. Trotz der eisigen Temperaturen bereitet das Fahren keine Probleme, aber bei den Verpflegungsstellen wird es sofort so richtig kalt, und an ein

Ausruhen ist nicht zu denken. Super, das auch noch. Also wieder aufs Rad und weiter geht die wilde Fahrt.



Heisser Kampf bei eisigen Temperaturen: Links Raphi Kocher, Mitte Romeo Tedaldi, dahinter Eddy Märki. Ganz rechts ein Belgier – man beachte: in kurzen Hosen!

Nach ca. 130 km beginnen die ersten Hellinge (kurze, steile Aufstiege, meistens mit Kopfsteinpflasterbelag), und unsere Gruppe teilt sich auf. Schon der zweite Helling zeigt mit seinen 25% Anstieg, was uns heute noch erwartet. Ein Gleichgewichtstraining beim Hochfahren ohne umzufallen. Ouh, das geht aber an die Substanz, und noch warten 15 weitere solcher Hellinge. Dazu gesellen sich diverse Abschnitte mit höllischem Kopfsteinpflaster. Diese Abschnitte sind die wahre Hölle für das Rad und die Armmuskulatur. Solche Abschnitte sind uns Schweizern völlig unbekannt und sind grausam hart. Irgendwie schaffen wir es aber, dass vor uns nur noch die zwei berüchtigten letzten Hellinge vor uns warten. Schaffen wir es ohne abzusteigen, diese Rampen zu bezwingen? Und dies nach 240 km!

10 Stunden, 260 Kilometer, 2'500 Höhenmeter

Unter Mobilisierung der letzten Kräfte erkämpfen wir den Oude Kwaremont und dann den Patterberg und wir fühlen uns wie echte Radfahrer. Juhui, das hätten wir nicht für möglich gehalten! In einem letzten Effort erreichen wir nach ca. 10 Stunden Fahrzeit das Ziel in Oudenarde und geniessen die Eindrücke der riesigen Veranstaltung. 260 km mit 2'500 Höhenmetern und das bei Temperaturen von maximal 4 Grad, das macht uns doch recht stolz.

An dieser Volks-Classique haben ca. 16'000 Radfahrer auf drei verschieden langen Strecken die Ardennen bezwungen. Den ganzen Tag haben wir immer und überall Radfahrer angetroffen oder wir wurden an den Hellingen von Zuschauern angefeuert. Ein riesiges Volksfest, das wir uns in dieser Art in der Schweiz überhaupt nicht vorstellen können.

Smalltalk statt Leiden am Berg

Am Sonntag haben wir zusammen mit hunderten von Zuschauern noch an einem Helling dem Profirennen zugeschaut und Fabian Cancellara wohl die entscheidende Motivationsunterstützung für seinen Sieg mit auf den Weg gegeben. Gopf, dort wo wir tags zuvor den Berg hoch gelitten haben, hat Cancellara mit seinen Helfern im Feld "umägschnurräd". Das hat uns schon etwas zu denken gegeben.

Nach einer Pflichtration Pommes Frites, die dürfen in Belgien nicht fehlen, machen wir uns auf die lange Rückfahrt nach Hittnau, wo wir spät in der Nacht eintreffen. Auf der langen Heimfahrt erfahren wir vom Sieg von Fabian Cancellara und so sind wir natürlich besonders stolz, dass wir an diesem Anlass mitgemacht haben. Es war ein einmaliges Erlebnis und wer das auch mal erleben will, wir können es euch nur empfehlen.

Romeo Tedaldi

Bernie Senn und Reto Hess in festen Händen

Am letzten Juni-Wochenende segelte VC-Hittnau-Prominenz gleich doppelt in den Hafen der Ehe. Der Veloclub gratuliert den frischgebackenen Eheleuten herzliche und wünscht für die gemeinsame Zukunft viel Glück!



Reto und Isabelle: Gemeinsam genussvoll am Boden bleiben.



Bernie und Kathrin: Abheben in die gemeinsame Zukunft.

Zurück zu den Wurzeln - Reto Wälchli stellt sich vor



Reto Wälchli (Nr. 188) sorgt für Tempo am Frienisberg anlässlich der Seeland Classic 2013. Da muss Fabian Cancellara persönlich für die Überwachung sorgen...!

Das Schöne am Radfahren ist, dass man mit dem Alter immer mehr Facetten dieses Sports entdecken kann. Oder anders gesagt, was man einmal gelernt und erlebt hat, bleibt erhalten. Der Velofahrer wird mit den Jahren immer vielseitiger und kann sich seine Routine zunutze machen.

Motiviert durch meinen Vater Rolf bin ich im Alter von 12 Jahren dem VC Hittnau beigetreten. Schon viele Jahre davor habe ich von zuhause mitbekommen was es heisst, in der Region Züri Oberland mit dem Rennrad unterwegs zu sein; die Anziehungskraft des Aufstieg von Tablat nach Sternenberg, die Hindernisse welche die Runde um den Bachtel mit Ghöch in sich birgt, und wie elend es einem ergehen kann, wenn man nach der Sattelegg am Schluss noch durchs Oberland zurück fahren muss.

Tipps aus der Radsportschule gelten heute noch

Als Radsportschüler im VC Hittnau bin ich dann erst richtig in die faszinierende Welt des Radsports eingeführt worden. Behutsam geleitet und mütterlich betreut durch Bäbs Aerni haben wir Schüler gelernt, wie man

sein Velo ordentlich pflegt und was es im Strassenverkehr und beim Fahren in der Gruppe zu beachten gilt. Der Clubmechaniker John Penney hatte sich für uns junge Fahrer in britischer Gelassenheit viel Zeit genommen und war besorgt, dass das Material perfekt passte. Die körperliche Leistung war sekundär, viel eher ging es darum Technik, Wissen und vor allem Spass zu vermitteln. Noch heute halte ich mich an die Tipps von damals; dass der Griff zum Bidon aussen am Knie rumgeht; dass am Ende der Ausfahrt der richtige Gang mit entspannter Wechslerfeder eingelegt wird; und dass die Windjacke zu jeder Trainingsfahrt dazu gehört, auch wenn es noch so heiss ist.

Zahlreiche Cracks als Vorbilder

Selbstverständlich ging es auch um Leistung und darum, wer zum Beispiel am schnellsten von Hinterburg bei Neuthal bis Sunnemätteli fuhr. Das Umfeld im VC Hittnau hat sich dafür auch bestens angeboten. Die Fahreridole waren zahlreich: Im Radquer mit Beat Wabel und Thomas Steiger, auf der Strasse mit Yvonne und Peter Schnorf und im Mountainbike mit Peter Graf. Für mich als junger Bursche war es eine grossartige Sache, all diesen Athleten nacheifern zu dürfen. Nach einem Clubanlass habe ich zu Hause einmal stolz erzählt dass "…er persönlich!" mich auf dem Velo begleitet habe und dabei den grossen Beat Wabel gemeint.

Der Veloclub bot mir die Möglichkeit, mich in allen Disziplinen zu versuchen. Allen voran natürlich das Radquerfeldein, wo der VC Hittnau eine lange und erfolgreiche Tradition pflegt. Ich erinnere mich bestens an die Mittwoch-Trainings mit Turi Manz oder Stefan Buchs. Immer wieder hat uns dann Beat Wabel die Ehre erwiesen und uns zum Beispiel in die Kunst des Hürdenspringens eingeweiht. Oder aber Jan Ramsauer zeigte uns, dass man das Crossrad durchaus auch als Dirtbike für waghalsige Sprünge einsetzen kann.

Auf der Strasse haben wir im VC Hittnau als Anfänger und Junioren viel Zeit in das Mannschaftszeitfahren investiert. Zusammen mit Martin Preisig als Trainer und Ruedi Messmer als Töfffahrer sind wir so Woche für Woche hinter dem Motorrad Richtung Bichelsee/Aadorf trainieren gegangen. Das Gefühl, mit 55 km/h die Rolle hinter dem Motorrad zu touchieren, ist mir noch heute präsent.

Anderes wird wichtiger...

Ich war als Schüler, Anfänger und Junior ein mittelmässiger Rennfahrer. Dafür bot mir der VC Hittnau ein sehr schönes Umfeld, viele Leute waren

für mich wichtige Bezugspersonen. Radfahren ist mehr als eine Sportdisziplin, es ist eine Grundhaltung und die Möglichkeit, die Landschaft
und Natur in vollen Zügen zu erleben. Der Veloclub hat mir vieles gezeigt
und mir als Teenager Orientierung und Halt gegeben. Etwas später, wohl
mit ca. 16 Jahren, sind dann andere Dinge in meinem Leben wichtig geworden. Schule, Ausgang, Musik. Meine Bereitschaft, mehr in den Sport
zu investieren war nicht vorhanden, was jedoch notwendig gewesen wäre, um rennmässig bei den Leuten zu bleiben. Das Vereinsleben interessierte mich als Teenager nicht mehr so sehr. Ich verlor das Velofahren
für kurze Zeit aus den Augen, das soziale Leben an der Kanti Wetzikon
war nun wichtiger.

Der Radrennsport lockt wieder

Die Abwesenheit vom Radsport hielt aber nicht lange an. Schon bald reizte es mich wieder, sportlich mit zwei Rädern unterwegs zu sein. Inzwischen als ETH Maschineningenieur-Student in Zürich wohnhaft, spulte ich unter anderem als Velokurier jahrein, jahraus wieder viele Kilometer ab. Dazu kamen spontan organisierte Rennen in Radquer-Manier in Stadtpärken und Events der alternativen Bikeszene. Ich konnte mich auf die gute Grundlage und Technik von meiner Zeit damals im VC Hittnau verlassen. Es gelang mir mit relativ geringem Aufwand, ein gutes Niveau auf dem Velo zu erreichen.

Ich habe mich damals für die schulische Ausbildung entschieden und somit das Potential als Rennfahrer nicht ausgereizt. Das hat mich nie richtig losgelassen, weshalb ich mich immer wieder an die Königsdisziplin Strassenrennen heran gewagt habe. Vor zwei Jahren, als ich es bei der Jedermann-Züri Metzgete zum wiederholten Mal aufs Podest geschafft hatte, bot sich die Gelegenheit mich einem Hobby-Rennteam anzuschliessen. Ich wollte dieses Abenteuer trotz Beruf und Familie eingehen und bin Mitglied des Rennteams der Steiner Bäckerei Wetzikon geworden. Die Teammitglieder sind allesamt begeisterte Hobby-Rennfahrer. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, den Radrennsport in der Hobbyszene zu einem Teamsport zu machen.

Arbeit, Familie und Training unter einem Hut

Dieses Jahr, mit 34, bin ich auf meinem besten Niveau angelangt. Ich wohne noch immer in Zürich und pendle mit dem Velo täglich das ganze Jahr über nach Fällanden zur Arbeit. Damit kann ich eine gute Basis schaffen, ohne dass das Familienleben darunter leidet. Mein Trainingspensum beläuft sich inklusive dem Weg zur Arbeit auf rund 10 Stunden pro Woche. Unter der Woche setzte ich mich manchmal über Mittag aufs Velo und mache einmal abends eine längere Ausfahrt mit Kollegen. Am Freitagabend bin ich häufig so müde, dass ich an den Wo-

chenenden oft gar nicht mehr trainiere. So habe ich Zeit für meine Frau und meine zwei, resp. bald drei Kinder. Dank meiner Velojugend im VC Hittnau und guter Organisation von Familie, Beruf und Sport gelingt es mir heute, bei RMVZOL-Rennen mit der regionalen Elite mitzuhalten und zusammen mit dem Steiner-Rennteam die Jedermann-Szene zu prägen. Ich werde dieses Jahr den Verbandsmeistertitel gewinnen und habe schon etliche Siege eingefahren.

Ziele für jede Lebensphase

Ich freue mich wieder zurück zu meinen Velowurzeln gefunden zu haben und wieder Mitglied des VC Hittnau zu sein. Wie es nun weiter geht, wird sich zeigen. Mit der Geburt unseres dritten Kindes soll die Familie mit Sicherheit mehr Zeit und Aufmerksamkeit bekommen. Zum Glück ist der Radsport so vielfältig. Er bietet in jedem Alter und allen Lebensabschnitten die Möglichkeit, gute Leistungen zu erbringen und neue Ziele anzustreben. Und sei es bloss, um dem eigenen Nachwuchs das Velofahren beizubringen oder im Zürcher Oberland immer wieder neue Strässchen zu entdecken.

Reto Wälchli



Käserei Preisig · Sternenberg

Tel: 052 386 12 76 E-Mail: urs.preisig@kaeserei-preisig.ch

Rangliste Clubrennen 16.05.2013 / Hobby Rennfahrer

Rundstreckenrennen Grüterrunde 9 Runden / Temperatur 15°

Rang Name	Jg, Zeit Rundstrecke
1 Marcel Lattmann	85 48.37
2 Adrian Krucker	93 "
3 Lukas Rüegg	96 "
4 Manuel Boog	94 "
5 Peter Frei	89 "
6 Gian Friesecke	94 "
7 Niklas Temperli	98 "
8 Pascal Dieterich	93 "
9 Didi Bosshard	88 + 1.23
10 Patrick Bachofner	98 + 1.25
11 Martin Preisig	71 + 2.10
12 Reto Hess	81 + 3.21
13 Remo Preisig	97 "
14 Jan Ramsauer	75 + 3.36
15 Stephan Duprés	78 +4.08
16 Daniel Dieterich	65 "
17 Markus Rüegg	64 "
18 Bruno Schneider	65 "
19 Olaf Kastner	68 + 1 Runde
20 Hansueli Wilhelm	58 + 2 Runde
21 Patrick Buschor	68 + 3 Runde





Sponsor

Rangliste Clubrennen 16.05.2013 / Schüler 1

Rundstreckenrennen Grüterrunde 3 Runden / Temperatur 15°

Rang	Name	Jg.	Zeit Rundstrecke
1	Nilas Krucker	99	19.50"
2	Phillip Diaz	0	+ 3"
3	Phillip Jucker	0	+ 15"
4	Raphael Hecht	0	+ 48"
5	Adrian Wäspi	1	+ 2.54"

Rangliste Clubrennen 16.05.2013 / Schüler 2

Rundstreckenrennen Grüterrunde 2 Runden / Temperatur 15°

Rang	Name	Jg.	Zeit Rundstrecke
1	Cyrill Rüegg	02	13.53



Rangliste Clubrennen 01.06.2013 / Hobby - Rennfahrer

Zeitfahren Madetswil - Schür / Temperatur 10° / Regen

Rang	Name	Zeit
1	Nico Brüngger	8.28
2	Manuel Boog	8.35
3	Mäse Lattmann	8.43
4	Martin Preisig	9.28
5	Markus Rüegg	9.42
6	Peter Frei	9.47
7	Jan Ramsauer	9.56
8	Didi Bosshard	10.13
9	Olaf Kastner	11.33

Rangliste Clubrennen 01.06.2013 / Schüler 1

Zeitfahren Madetswil - Schür / Temperatur 10° / Regen

Rang	Name	Jg.	Zeit
1	Nilas Krucker	99	10.41
2	Phillip Diaz	00	11.10
3	Raphael Hecht	00	11.27
4	Philipp Jucker	00	11.58

harry jerger

glas+holzf.ps.

telefon 052 394 33 36 + fax 052 394 33 37 • 079 601 35 94 mwst-nummer 513 899 • bank: clientis, 8620 wetzikon info@design-glas.ch • www.design-glas.ch

Am Ende jubelt Keller

RAD. Jan Keller kann es noch: Der Hinteregger feierte beim GP von Oberwangen seinen ersten Saisonsieg. Der Elite-Amateur setzte sich im Spurt einer zehnköpfigen Spitzengruppe durch. Nachdem Dominik Fuchs und Kanstantin Klimiankou den Sprint angezogen hatten, löste sich Keller aus dem Windschatten und überspurtete seine Konkurrenten.

Zweitbester Fahrer aus der Region im 132-köpfigen Fahrerfeld war der Näniker Michael Alborn, der als 16. mit der Verfolgergruppe ins Ziel kam. Zu dieser gehörte auch Adrian Krucker (Atzmännig Hügler Wetzikon), der von den sechs Minuten vor den Elite-Fahrern gestarteten Amateuren als Zweitbester 21. wurde. Drei Plätze dahinter klassierte sich der Gossauer Stefan Trafelet. (16. April 2013)

Jan Keller verpasst Podest

RAD. Elitefahrer Jan Keller aus Hinteregg hat das nationale Kriterium in Meilen auf Platz fünf beendet. Der Sieg ging an Lukas Spengler. Bei den Frauen klassierte sich Nicole Hanselmann (Fehraltorf) auf dem dritten Rang. Ebenfalls über dritte Plätze freuen durften sich Lukas Rüegg (U 19) sowie Reto Müller (U 17) vom Wetziker Atzmännig-Hügler-Team. (22. Mai 2013)

In Wetzikon den Tritt finden

MOUNTAINBIKE. Der EKZ-Cup wird nach der Absage von Schwändi am Sonntag verspätet in Wetzikon gestartet. Für Favorit Konny Looser kommt das Rennen zum richtigen Zeitpunkt.

RAPHAEL MAHLER

Der Gesamtsieg am EKZ-Cup dürfte für Konny Looser in diesem Jahr nur schwer zu realisieren sein. In fünf von insgesamt acht Rennen muss ein Athlet klassiert sein, um in der Gesamtwertung aufgelistet zu werden. Da das erste Rennen in Schwändi wetterbedingt abgesagt wurde, dürfte der Hinwiler nur noch zwei Rennen auslassen. «Ich werde von Rennen zu Rennen entscheiden, wann ich starten werde», sagt er, «aber es ist jetzt schon klar, dass es Überschneidungen geben wird.»

Sicher ist auch, dass Looser am Sonntag beim ersten Wettkampf der EKZ-Serie in Wetzikon starten wird. Nach einem missglückten Saisonstart mit Materialproblemen an der Europameisterschaft in Singen und Rückenschmerzen kommt für ihn das «schnelle Rennen» gerade zum richtigen Zeitpunkt. «Angriffig und auf Sieg fahren», lautet seine Taktik am Sonntag. Der Gesamtsieger von 2011 hofft darauf, einen guten Start zu erwischen. Den letzten Schliff für das Rennen holt er sich bereits am Samstag an der Kreuzegg Classic. «Im Hinblick auf die Marathon-SM in zwei Wochen sind solch kurze, aber intensive Rennen optimal.»

«Alles beim Alten»

Wer seine stärksten Konkurrenten sein werden, kann Looser nicht genau sagen, «Ich habe die Startliste noch nicht angeschaut. » Zu seinen ärgsten Konkurrenten zählen dürfte aber sicher Jürg Graf, der im Vorjahr Gesamtzweiter wurde. Neben Konny Looser stehen mit Florian Bolt (Wetzikon), Manuel Boog (Hittnau) und Silvio Büsser (Rüti) noch weitere Fahrer aus der Region am Start.

Das Rennen wird bei den Herren der Overall-Kategorie über zehn Runden ausgetragen. «Es bleibt soweit alles beim Alten. Die beliebten Rampen und Steilkurven sind auch dieses Jahr wieder dabei», sagt OK-Chef Ernst Jucker. Ausserdem kann ein grosser Teil der Strecke von blossem Auge verfolgt werden, was für die Zuschauer attraktiv ist.

Noch kurz ist die Startliste bei den Frauen. Einige Weltcup-Fahrerinnen wie Ramona Forchini (Wattwil SG) wollen sich spontan entscheiden. Nach aktuellem Stand stehen Sabrina Baumgartner und Sabrina Maurer als Favoritinnen an der Startlinie. Aus der Region werden Céline Ernst (Volketswil), Joana Schönthal (Forch), Daniela Wäfler (Bäretswil) und Andrea Wilhelm (Wetzikon) starten. (24. Mai 2013)

Vier Biker in den Top Ten

MOUNTAINBIKE. Am BMC Bike Cup in Gränichen fuhr der Ebmatinger Dominic Grab bei den Junioren auf den sechsten Platz. Den Anschluss an die Spitzengruppe verpasste er, weil ihm zweimal die Kette herausfiel. Sein Bruder Joel wurde in der Hard/U-17-Kategorie Achter. Der bisherige Gesamtleader Nico Niemann (Egg) beklagte Rückenschmerzen und wurde nur 32. Besser lief es der Esslingerin Olivia Hottinger (Hard) und dem Hinteregger Thomas Kalberer (Amateure Masters), die jeweils auf Platz vier fuhren. (11. Juni 2013)

Mit Laufqualitäten zum Sieg

MOUNTAINBIKE. Der in Rumlikon wohnende Finne Jukka Vastaranta hat das EKZ-Cup-Rennen in Hittnau gewonnen. Masterfahrer Thomas Kalberer aus Hinteregg kam auf Rang drei.

Beim zweiten EKZ-Cup-Rennen der Saison in Hittnau stand mit Fabian Giger ein bekannter Profifahrer überraschend am Start. Tags zuvor hatte der 24-Jährige am Cross-Country-Weltcup im Val di Sole (Italien) wegen eines Sturzes in der Startrunde das Rennen aufgegeben. Deshalb entschied er sich spontan für einen Start im Zürcher Oberland. Wie es sich gehört, drückte der Top-Fahrer sogleich aufs Tempo. Nur der Finne Jukka Vastaranta blieb hartnäckig dran. Vorne wehrte sich aber auch Thomas Kalberer (Hinteregg) hartnäckig gegen seine Konkurrenten. Als Masterfahrer hatte er mit zwei Minuten Vorsprung ins Rennen gehen können. «Als die Elitefahrer aufholten, überdrehte ich im ersten Moment etwas», musste der ehemalige Spitzenfahrer zugeben. «Im Schlussanstieg stellte es mich dann noch auf, ich konnte den Platz drei allerdings halten.»

Sumpfiger Aufstieg entscheidet

In ebendiesem Anstieg machte Giger mit den Laufqualitäten Vastarantas Bekanntschaft. «Es war sehr sumpfig im Aufstieg, man musste sehr viel laufen», erklärte Giger und gestand ein: «Da war Vastaranta schneller als ich.» Der Finne untermauerte: «Ich konnte Giger in der Laufpassage richtig fordern. Oben konnte ich dann nochmals richtig ziehen und fuhr das entscheidende Loch heraus. Ich bin sehr glücklich über diesen Sieg.»

Marcel Bartholet, der Favorit auf die Gesamtwertung, erreichte in Hittnau Platz vier. «Ich startete sehr langsam und war ganz hinten. Aber plötzlich drehten meine Beine. Insbesondere in der Laufpassage konnte ich alle stehen lassen», erklärte der Tuggner seine beeindruckende Aufholjagd. Der Hinwiler Konny Looser schloss das Rennen auf Platz fünf ab und verlor in der Gesamtwertung nochmals etwas Punkte auf Bartholet. Mit zwei Siegen steht in dieser zwar noch Vastaranta ganz oben. Nach aktueller Planung kann der in Rumlikon wohnende Profi den Cup jedoch nicht zu Ende fahren.

Nüssli liess keine Fragen offen

Bei den Frauen liess Jane Nüssli sogleich alle stehen und drehte fortan einsam ihre Runden. «Ich merkte, dass die hinteren Fahrerinnen nicht mehr herankamen, da zog ich es voll durch», so Nüssli. Sabrina Baumgartner (Ettenhausen TG) wurde Zweite, überholte damit im Gesamtklassement Sabrina Maurer (Platz vier/Lüchingen) und ist neue Leaderin. Auf

den Rängen sechs bis acht klassierten sich in Hittnau mit Joana Schönthal (Forch), Sonja Kallio (Rumlikon) sowie Daniela Wäfler (Bauma) lauter Fahrerinnen aus der Region.

Während Oberländer in den verschiedenen Kategorien diverse Top-Ten-Plätze herausfuhren, gab es nur gerade einen «einheimischen» Kategoriensieg zu verzeichnen. Sina Frei (VC Maur) entschied die Kategorie Hard Mädchen zu ihren Gunsten. (18. Juni 2013)

Achter Titel und Rekorddusche

RAD. Fabian Cancellara gewann erwartungsgemäss das härteste SM-Einzelzeitfahren seiner Karriere. Zwei Fahrer aus der Region gewannen Silber

Fabian Cancellara holte sich in Satigny GE zum achten Mal den Schweizer Meistertitel im Zeitfahren. Trotz dem vermeintlichen Routinetriumph freute sich das Aushängeschild des Schweizer Radsports sichtlich. Cancellara, der 2008 an den Olympischen Spielen in Peking im Zeitfahren gewonnen und bisher viermal in dieser Disziplin den Weltmeistertitel gefeiert hatte, startete als grosser Favorit in das bei brütender Hitze ausgetragene Rennen. Der Berner hatte noch überlegt, ob er nach der Tour de Suisse, die am vergangenen Sonntag mit dem «halben» Berg-Zeitfahren hinauf in die Flumserberge zu Ende gegangen war, auf der anforderungsreichen Strecke rund um die Rebberge der Genfer Gemeinde Satigny überhaupt starten wollte. Schliesslich entschied er sich dafür.

Elmiger zu Beginn stark

Bei 31 Grad Hitze und hügeligem Terrain war Cancellara nur zu Beginn des Rennens von seinen vier gestarteten Mitkonkurrenten gefordert worden, wobei der Zuger Martin Elmiger auf den ersten Kilometern überraschend gut mithalten konnte. Deutlich zu distanzieren vermochte der Profi von RadioShack die Konkurrenz erst im weiteren Rennverlauf über knapp 40 km. So verwies Cancellara mit Elmiger, Reto Hollenstein und Marcel Wyss drei Fahrer des Schweizer Teams IAM Cycling auf die Plätze.

Dillier schneller als Zahner

Bei den Eliteamateuren gewann Silvan Dillier. Er nahm dem zweitklassierten Dürntner Simon Zahner 37 Sekunden ab. Der Zürcher Oberländer Allrounder gewann damit einmal mehr eine SM-Silbermedaille. Ebenfalls Zweiter wurde ein anderer Fahrer aus der Region. Der Ustermer Patrick Müller vom RV Wetzikon verpasste in der U-19-Kategorie den Sieg denk-

bar knapp. Nach 19,4 Kilometern trennten ihn bloss 4,4 Sekunden von Gold-Gewinner Mateo Schneitter. Mit Simon Brühlmann, David Krummenacher und dem Madetswiler Lukas Rüegg belegte hinter Müller ein Trio des Teams Atzmännig-Hügler-Wetzikon die Ränge drei bis fünf. (20. Juni 2013)

Die Schlussrampe zum Abflug genutzt

RAD. Michael Schär löste in Satigny Vorjahressieger Martin Kohler als Schweizer Strassen-Meister ab. Der Luzerner schlug im Schlusssprint mit dem Zuger Martin Elmiger den letzten verbliebenen Konkurrenten.

Mit Michael Schär fand ein neuer Name Einzug in die Annalen der Schweizer Meisterschaften. Nachdem er früher in verschiedenen Altersklassen sowohl im Zeitfahren als auch auf der Strasse an nationalen Titelkämpfen triumphiert hatte, gewann der Luzerner in Genf nun erstmals bei den Profis. Nach 192 km, die auf einem anspruchsvollen Rundkurs über 16 Runden gefahren wurden, düpierte der Fahrer des Teams BMC in der Schlussrampe hinauf ins Ziel mit dem dreifachen Schweizer Meister Elmiger einen Profi des grossen Schweizer Konkurrenzteams IAM Cycling.

Zaugg mit Cancellara im Ziel

Bereits nach drei Vierteln des Rennens war auch klar, dass der hügelige Parcours nicht das Terrain von Top-Favorit Fabian Cancellara sein würde. Der Berner lag da schon mit mehr als drei Minuten im Hintertreffen und kam schliesslich als Zehnter mit einem Rückstand von 6:36 Minuten ins Ziel. Somit verpasste es der 32-jährige Olympiasieger, nach dem Sieg im Zeitfahren erstmals in der Geschichte der Schweizer Meisterschaften ein Double zu realisieren.

Zeitgleich mit Cancellara kam der in Pfäffikon aufgewachsene Oliver Zaugg als elfter Elitefahrer und Gesamt-16, ins Ziel.

Bei den Elite-Amateuren klassierten sich der Hinteregger Jan Keller und der Ilnauer Nico Brüngger auf den Rängen sieben und acht. Der Sieg ging an Silvan Dillier. (24. Juni 2013)

Starke Wetziker in Brugg

RAD. Jan Keller gewann das fünfte Brugger Abendrennen dieser Saison. Der Hinteregger setzte sich am Mittwochabend mit vier Punkten Vorsprung vor Fabian Lienhard (Steinmaur) und Moreno Angst (Stüsslingen) durch.

Das Rennen war gut besetzt, weil im Mittelpunkt des Rennabends ein Omnium für Vierermannschaften stand. Das Wetziker Atzmännig-Hügler-Team war mit dem Quartett Keller, Gian Friesecke, Christoph Inauen und Lukas Rüegg vertreten. Keller gewann sowohl das Kriterium und das Punktefahren über acht Runden. Inauen schwang im Ausscheidungsfahren obenaus. In der Gesamtabrechnung belegte die Wetziker Equipe den zweiten Rang hinter dem EKZTeam und liess damit nominell stärkere Mannschaften wie zum Beispiel den VMC Zürich-Hirslanden (mit Marvulli, Aeschbach und Marguet) und das vom Querfahrer René Lang angeführte Team Hörmann hinter sich. (28. Juni 2013)

Gutscheine zu verkaufen

Ich habe Gutscheine an die Clubmitglieder zu verkaufen:

Burri Moden (Pfäffikon und Hinwil) Einschlag 10%
Top Fit (Pfäffikon) Einschlag 20%
Angela Coiffure (Wetzikon, Hinwil, Rüti) Einschlag 50%
Sport Attack Einschlag 50%

Bitte melden an untenstehende Adresse:

Beat Morf, Drusbergstrasse 13, 8610 Uster beat.morf@chaelbli.ch / 079/253 42 32

VC TANK



Sponsor





Bräms**Chlotz**



VC Hittnau, Postfach 65, 8335 Hittnau

www.vchittnau.ch

Präsident	Daniel Dieterich 079 358 59 30	Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau praesident@vchittnau.ch
Vizepräsident	Markus Rüegg 044 955 03 62	Balmwiesenstrasse 23, 8322 Madetswil vizepraesident@vchittnau.ch
Finanzen	Hans Kaspar Bossshard 079 252 48 35	Ziegelhüttenstrasse 10, 8335 Hittnau kassier@vchittnau.ch
Aktuar Webmaster	Cristina Torresani 076 326 06 00	Forchstrasse 75, 8132 Egg aktuar@vchittnau.ch
Koordinator Rennbetrieb	Jan Ramsauer 044 954 20 89	Grundstrasse 24, 8320 Fehraltorf renngruppe@vchittnau.ch
Koordinator Hobbygruppe	Eddy Märki 079 421 40 26	Seewadelweg 1, 8331 Auslikon hobbygruppe@vchittnau
Presse Brämschlotz	Christoph Boog 044 950 32 86	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau braemschlotz@vchittnau.ch
Leiter Radsportschule	Marcel Lattmann 079 602 92 32	Kreuzackerstrasse 14, 8623 Wetzikon radsportschule@vchittnau.ch
Leiter Renngruppe	Thomas Frei 043 497 70 16	Rigistrasse 6, 8330 Pfäffikon renngruppe@vchittnau.ch
Kleiderwart	Bruno Kocher 044 950 04 41	Zimbergstrasse 64, 8335 Hittnau bekleidung@vchittnau.ch
Clubbus Verwaltung	Christoph Boog 044 950 32 86	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau clubbus@vchittnau.ch
Klubmechaniker	Hansueli Wilhelm 044 932 24 80	Kreuzbühlstrasse 17, 8620 Wetzikon
Lovout	DäraCrafik Bruna Diatriah	Päratouil

Layout BäreGrafik Bruno Dietrich, Bäretswil

Druck Bucherer Druck AG, Wetzikon

Auflage 250 Stück, 3 x pro Jahr (März, Juli und Dezember)

Titelbild Thomas Kalberer gibt wieder Gas – unterwegs zu seinem 3. Rang

in der Overall-Kategorie am EKZ-Cup in Hittnau.

Internetadresse www.vchittnau.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 110: Freitag, 8. November 2013

Offizielles Organ und Clubheft des VC Hittnau © 2013 VC Hittnau, 8335 Hittnau

Adressänderungen

Bist du in den letzten Monaten umgezogen? Hast du diesen BrämsChlotz an die richtige Adresse erhalten?

Damit unsere Adresskartei auf dem aktuellsten Stand bleibt, möchten wird dich bitten, uns deine neue Adresse mit untenstehendem Talon oder per Email mitzuteilen.

Talon ausschneiden und an Cristina Torresani Forchstrasse 75 8132 Egg senden.

Oder ganz einfach per Email, Angaben abtippen und an aktuar@vchittnau.ch schicken.

*	 	
Name:		
Vorname:		
Strasse:		
PLZ / Ort:		
Telefonnr.:		
Handynr.:		
Emailadresse:		

Velo-Club Hittnau 8335 Hittnau PC 80-44188-4



Kleiderbezugsschein

Vorname Name	
Datum:	
	Gegen Bar
	Mit Einzahlungsschein

							Preis	Schüler Anfänger	Total
Sportful (neues Design)	XL	L	М	S	XS	XXS			
Trikot kurzarm							70.00	50.00	
Trikot kurzarm Damenschnitt	-><	><		><	><	\geq	70.00		
Trikot langarm	$-\times$						75.00	55.00	
Hosen kurz	$ \times$						75.00	55.00	
Hosen lang mit Sitzpolster	$ \times$						85.00	60.00	
Hosen kurz ohne Träger Damen	-					><	75.00		
Windjacke	$ \times$	> <	><	> <			120.00	90.00	
Socken	\sim				><	$\geq <$	10.00		
Pissei (neues Design)									
Hosen 3/4 mit Oberteil	\sim	><		><		> <	80.00	60.00	
Cuore + Assos	XL	L(II)	M(I)	s	xs				
Trikot kurzarm					><	><	35.00	25.00	
Trikot kurzarm Damenschnitt	$\overline{}$	> <			> <	\geq	35.00		
Trikot langarm		> <	> <			$\geq <$	35.00	25.00	
Hosen kurz		\supset	${}^{\sim}$	\geq		\geq	37.50	27.50	
Hosen 3/4 mit Oberteil		ĺ	> <		><	\geq	42.50	30.00	
Hosen 3/4 ohne Oberteil	$ \times$	> <	> <		> <	> <	42.50		
Hosen lang		> <			> <	\geq	42.50	30.00	
Windjacke "Assos"	\sim	> <			> <	\times	50.00	40.00	
Windjacke "Cuore"	\sim				><	\geq	120.00	90.00	
Ärmling	$\overline{}$	> <		><	\geq	\geq	20.00	20.00	
Beinling	-		> <	\geq	\geq	\geq	40.00	40.00	
odlo Leibchen	-	> <	> <		\geq	\sim	25.00		
odlo Leibchen Lady	$\neg > $	$\supset \subset$	$\supset \subset$		> <	\geq	25.00		
· ·					<u> </u>		. ,,,		
Frottiertücher		\times	\times	> <	> <	> <	15.00	15.00	
Caps VC Hittnau		\geq	$ \langle $	> <	\geq	$\supset <$	20.00	20.00	
Fliesmützen		\geq	\geq	$\supset $	\supset	>	20.00	20.00	
Poloshirt	$ \times$	>		$ \langle $	$ \langle $	$\supset \subset$	50.00	40.00	
Pullover	$\neg >$		>				50.00	40.00	
						Total		.0.00	

Adressänderungen

Bist du in den letzten Monaten umgezogen? Hast du diesen BrämsChlotz an die richtige Adresse erhalten?

Damit unsere Adresskartei auf dem aktuellsten Stand bleibt, möchten wird dich bitten, uns deine neue Adresse mit untenstehendem Talon oder per Email mitzuteilen.

Talon ausschneiden und an Cristina Torresani Forchstrasse 75 8132 Egg senden.

Oder ganz einfach per Email, Angaben abtippen und an aktuar@vchittnau.ch schicken.

*	 	
Name:		
Vorname:		
Strasse:		
PLZ / Ort:		
Telefonnr.:		
Handynr.:		
Emailadresse:		

Velo-Club Hittnau 8335 Hittnau PC 80-44188-4



Kleiderbezugsschein

Vorname Name	
Datum:	
	Gegen Bar
	Mit Einzahlungsschein

							Preis	Schüler Anfänger	Total
Sportful (neues Design)	XL	L	М	S	XS	XXS			
Trikot kurzarm							70.00	50.00	
Trikot kurzarm Damenschnitt	-><	><		><	><	\geq	70.00		
Trikot langarm	$-\times$						75.00	55.00	
Hosen kurz	$ \times$						75.00	55.00	
Hosen lang mit Sitzpolster	$ \times$						85.00	60.00	
Hosen kurz ohne Träger Damen	-					><	75.00		
Windjacke	$ \times$	> <	><	> <			120.00	90.00	
Socken	\sim				><	$\geq <$	10.00		
Pissei (neues Design)									
Hosen 3/4 mit Oberteil	\sim	><		><		> <	80.00	60.00	
Cuore + Assos	XL	L(II)	M(I)	s	xs				
Trikot kurzarm					><	><	35.00	25.00	
Trikot kurzarm Damenschnitt	$\overline{}$	> <			> <	\geq	35.00		
Trikot langarm		> <	> <			$\geq <$	35.00	25.00	
Hosen kurz		\supset	${}^{\sim}$	\geq		\geq	37.50	27.50	
Hosen 3/4 mit Oberteil		ĺ	> <		><	\geq	42.50	30.00	
Hosen 3/4 ohne Oberteil	$ \times$	> <	> <		> <	> <	42.50		
Hosen lang		> <			> <	\geq	42.50	30.00	
Windjacke "Assos"	\sim	> <			> <	\times	50.00	40.00	
Windjacke "Cuore"	\sim				><	\geq	120.00	90.00	
Ärmling	$\overline{}$	> <		><	\geq	\geq	20.00	20.00	
Beinling	-		> <	\geq	\geq	\geq	40.00	40.00	
odlo Leibchen	-	> <	> <		\geq	\sim	25.00		
odlo Leibchen Lady	$\neg > $	$\supset \subset$	$\supset \subset$		> <	\geq	25.00		
· ·					<u> </u>		. ,,,		
Frottiertücher		\times	\times	> <	> <	> <	15.00	15.00	
Caps VC Hittnau		\geq	$ \langle $	$> \stackrel{>}{<}$	\geq	$\supset <$	20.00	20.00	
Fliesmützen		\geq	\geq	$\supset $	\supset	>	20.00	20.00	
Poloshirt	$ \times$	>		$ \langle $	$ \langle $	$\supset \subset$	50.00	40.00	
Pullover	$\neg >$		>				50.00	40.00	
						Total		.0.00	